

11:30–12:00 Uhr

Fallbeispiel einer Lebertransplantation mit Erfahrungsbericht eines lebertransplantierten Patienten

Prof. Dr. med. N. Senninger, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

12:00–12:30 Uhr

Fallbeispiel einer Nieren-Pankreastransplantation mit Erfahrungsbericht eines Transplantierten

Prof. Dr. med. R. Viebahn, Chefarzt der Abteilung Chirurgie, Knappschachts Krankenhaus – Universitätsklinik – Bochum

12:30–13:00 Uhr

Organspende – eine Christenpflicht?

Msgr. Prof. Dr. theol. habil. P. Schallenberg, Lehrstuhl für Moraltheologie, Theologische Fakultät Paderborn

13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Leitung und Moderation:

Dr. med. Th. Windhorst,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster



Hinweise für Tagungsteilnehmer

- Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit drei Punkten (Kategorie A) anrechenbar
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei
- Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie im Tagungsbüro
- Während der Veranstaltung sind Sie unter Telefon 0251 297977-0 zu erreichen
- Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich

Organspende hilft Leben retten

Öffentliche Veranstaltung zur Organspende
für Interessierte, Betroffene und Mediziner

Samstag, 15. November 2008 | 9:00–13:00 Uhr
Veranstaltungsforum Münster Arkaden | 1. OG
Ludgeristraße 100 | 48143 Münster

Gegen den Tod auf der Warteliste

Sehr geehrte Damen und Herren,

täglich sterben in Deutschland drei Menschen, weil ihnen nicht rechtzeitig ein neues Organ transplantiert werden konnte. Denn leider reichen die zur Verfügung stehenden Organe bei weitem nicht aus, um allen auf der Warteliste stehenden Menschen helfen zu können.

Vielfach führen unbegründete Ängste dazu, dass sich Menschen dagegen entscheiden, einen Organspendeausweis auszufüllen. Doch niemand muss in Deutschland befürchten, dass er, wenn er sich zur Organspende bereit erklärt, in einem Notfall nicht die bestmögliche medizinische Versorgung erhält.

Die Veranstaltung „Organspende hilft Leben retten“ setzt gegen Ängste fundierte Information: So wird erläutert, wie anhand der Hirntoddiagnostik der Tod eines Menschen zweifelsfrei festgestellt werden kann. In Fallbeispielen werden nicht nur die Möglichkeiten der modernen Medizin aufgezeigt. Bereits transplantierte Patienten werden darüber berichten, wie sich ihr Leben mit einem Spenderorgan verändert und verbessert hat – das beste Plädoyer für die Organspende überhaupt.

Die persönliche Entscheidung für oder gegen eine Organspende lässt sich gut informiert treffen. Die Veranstaltung „Organspende hilft Leben retten“ richtet sich deshalb nicht nur an medizinisches Fachpublikum, sondern an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Ich lade Sie herzlich ein, sich Ihr eigenes Bild zu machen – ausgewiesene Fachleute stehen Ihnen Rede und Antwort.



Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Programm

09:00–09:15 Uhr

Begrüßung

Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

09:15–09:30 Uhr

Aktuelle Zahlen zur Situation der Organspende in Nordrhein-Westfalen

Dr. med. U. Wirges, Geschäftsführende Ärztin der Deutschen Stiftung Organtransplantation, Region NRW

09:30–10:00 Uhr

Wann ist ein Mensch tot? Zur Hirntoddiagnostik

Prof. Dr. med. D. Moskopp, Direktor der Klinik für Neurochirurgie, Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Berlin

10:00–10:30 Uhr

Die Rolle von Kunstherz und Unterstützungssystemen bei der Herztransplantation

Prof. Dr. med. R. Körfer, Ärztlicher Direktor des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen

10:30–11:00 Uhr

Fallbeispiel einer Herztransplantation mit Erfahrungsbericht eines herztransplantierten Patienten

Prof. Dr. med. H. H. Scheld, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Münster

11:00–11:30 Uhr

Pause